

Allgemeine Verhaltensregeln zur Hundehaltung in der Gemeinde Marxheim



Für ein gutes Miteinander!

Hunde sind so zu halten, dass andere Personen (und Tiere) nicht gefährdet und auch nicht durch Geräusche, Gerüche oder in sonstiger Weise unzumutbar beeinträchtigt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Menschen gibt, die Angst vor Hunden haben – auch wenn Sie glauben, dass Ihr Hund friedliebend ist.

Versuchen Sie zu verhindern, dass Ihr Hund alleine außerhalb Ihres Grundstücks herumläuft.

Sie sollten stets ausreichend Einwirkungsmöglichkeiten auf Ihren Hund haben – besonders, wenn Sie ihn ohne Leine ausführen.

NOCH besteht KEIN LEINENZWANG
SIE, als Hundehalter, haben es in der HAND

Sollte Ihr Hund nicht jederzeit auf Zuruf reagieren – besonders, wenn Ihnen Kinder, Spaziergänger, Radfahrer, Jogger und andere Menschen mit Hunden, etc. begegnen – leinen Sie ihn unbedingt an!

Wer einen Hund führt, hat zu verhindern, dass der Hund Personen oder andere Tiere ausdauernd anbellt, sie anspringt oder beunruhigt. Hunde sollten deshalb immer nur von Personen geführt werden, die dazu körperlich auch in der Lage sind und die zudem über die nötige Erfahrung im Umgang mit Hunden verfügen.

Stellen Sie bei Begegnungen immer sicher, dass sich niemand durch Ihren Hund bedrängt oder belästigt fühlt!

Kein Mensch mag auf einem Gehweg oder anderen Flächen spazieren gehen, die durch Hundehaufen verunreinigt sind. Gerade hier sind Sie als Hundehalter gefordert, Verantwortung für Ihr Tier und für die Allgemeinheit zu übernehmen und den Kot Ihres Hundes stets zu beseitigen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes auch auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (selbst abgeerntete Wiesen und Felder) beseitigen, denn hier wachsen Nahrungsmittel für Mensch und Tier.

Durch freilaufende Hunde werden wildlebende Tiere im Wald oftmals stark beunruhigt.

Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Hund auf dem Weg hält. Am besten leinen Sie ihn hier an – zum Wohl der Wildtiere.

Dass das Bellen die natürliche Ausdrucksweise eines jeden Hundes ist, wird niemand in Zweifel ziehen. Dauergebell oder ständig wiederholtes Anschlagen, besonders zur Nachtzeit, ist jedoch sehr störend. Hinzunehmen von Nachbarn ist lediglich das gelegentliche Anschlagen eines Hundes. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass Ihr Hund so wenig wie möglich die Ruhe der Nachbarschaft stört.

Durch ein rücksichtsvolles Auftreten mit Ihrem Hund in der Öffentlichkeit sorgen sie für ein positives Bild der Hundehaltung.

Als Hundebesitzer sind Sie dafür verantwortlich, dass Ihr Hund weder Mensch noch Tier gefährdet oder verletzt.